Covington.

Die Covingtoner Office für das „Cincinnatier Volksblatt" befindet sich in dem Gebäude der Peoples Savings Bank & Trust Co., 7 West Sechste Straße. Anzeigen, Mittheilungen und Bestellungen irgend welcher Art werden bis neun Uhr Abends daselbst entgegengenommen. Telephon South 3254.

— Heirathsscheine: Chas. H. Voßler, 21, von Piqua, O., und Hazel M. Burley, 21, von Sidney, O.; Earl E. Griffes, 27, und Sarah C. Hue, 21, beide von hier; Charles M. Bender, 22, und Isabella E. Taylor, 21, beide von Columbus, O.; Stanley Stephenson, 27, und Eleonore Burdorf, 23, beide von Norwood, O.

— Besitztitel-Veränderungen: Harry und A. Johnson an Gertrude Ruef, eine Lot 37 bei 68 Fuß an der Südwestecke der 19. und Garrard Straße, $2625.

— Im Polizeiquartier wurde gestern gemeldet, daß Einbrecher in den Candyladen des Joe Pilger an der 3. Straße und Madison Ave. eingedrungen waren und das Kassenregister geplündert hatten.

— Im Polizeigericht wurde gestern Tom. Pelley, welcher des Tragens verborgener Waffen beschuldigt wird, den Großgeschworenen überwiesen; ebenso J. E. Mellen, der angeblich seine Kosthauswirthin benachtheiligt haben soll.

— Herr Christ. Cline, der bekannte hiesige Arbeiterführer, hat gegen Chas. Whitcomb, 35 Jahre alt, gestern einen Haftbefehl erwirkt. Letzterer wird beschuldigt, Beträge, welche durch den Arbeitertag erzielt wurden, unterschlagen zu haben.

— Herr R. C. Stewart, Präsident der U. S. Motor Truck Co. von Covington, hat gestern aus Norwegen einen Auftrag für 25 Auto Trucks und für 20 von Baltimore, Md., erhalten. 50 Autotrucks, welche von der Kompagnie nach Paris, Frankreich, geschickt hatte, sollen angeblich nur für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

— An die Baptisten-Gemeinde in Latonia wurde gestern für den Bau einer Kirche an der Ecke der 38. und Church Straße, welche $33,000 kosten soll, ein Bauerlaubnißschein bewilligt. Der Kontrakt für die Kirche ist Mayer J. J. Craig zuerkannt worden.

— In der gestern abgehaltenen Sitzung der Stadt-Kommissäre wurde die Ausgabe von Bonds im Betrage von $500,000 beschlossen und soll die Frage den Stimmgebern in der nächsten Novemberwahl unterbreitet werden. Die Bewilligung von $40,000 für die Herstellung einer Verkehrsbrücke über den Lickingfluß hängt von der Zeichnung freiwilliger Beiträge im Betrage von $20,000 ab. Dieser Beschluß wurde auf Veranlassung des Stadt-Solizitors Fred. W. Schmitz und des Kommissärs Howk angenommen. Herr Schmitz wies mit Recht darauf hin, daß eine solche Verkehrsbrücke von großem Vortheil für Campbell County sich erweisen dürfte und deshalb auch die Ausführung des Projektes von den Bürgern unterstützt werden sollte. Nach einer längeren Debatte wurde der Solizitor beauftragt, eine Ordinanz auszuarbeiten, wonach in der nächsten Wahl folgende Fragen zur Abstimmung kommen sollen: Verlängerung der Eastern Ave., $40,000; Verlängerung der Holman Straße, $20,000; Verlängerung der Hermes Avenue bis zur 16. und Monroe Straße, $15,000; Erweiterung der neuen Lickingbrücke für den allgemeinen Verkehr, $40,000, vorausgesetzt, daß $20,000 durch freiwillige Beiträge gezeichnet werden; Herstellung einer Straße im Willow Run, von der 3. bis 16. Straße und von der 24. und Warren Straße bis zur 27. und Rogers Straße, $80,000, vorausgesetzt, daß die Grundeigenthümer auf eine Breite von 50 Fuß das angrenzende Land dediziren; Granitpflasterung der Pike Straße, von der Montague Str. bis zur Stadtgrenze, $60,000, vorausgesetzt, daß die Eigenthümer der angrenzenden Grundstücke so viel zu den Kosten beitragen, als der Freibrief für Städte zweiter Klasse erlaubt; Granitpflasterung der Madison Avenue, von der 26. Straße bis zur Latonia Ave., $60,000, unter den gleichen Bedingungen, wie oben erwähnt; Pflasterung der Kruse Avenue, von der 26. Straße und Madison Avenue bis zur DeCoursey Avenue, $25,000, vorausgesetzt, daß die betreffenden Grundeigenthümer das angrenzende Land auf eine Breite von 50 Fuß dediziren; Verbesserung der Main Straße oder DeCoursey Avenue, von der 28. Straße und DeCoursen Avenue bis zur 27. Straße und Madison Pike, $30,000; die Tilgung der gegenwärtigen schwebenden Schuld zum Betrage von $140,000. Zur Annahme der Bondausgabe sind Zweidrittel aller abgegebenen Stimmen nothwendig. Es wird nicht über die Totalsumme, sondern über die einzelnen Posten abgestimmt werden.

— Joseph Battaglia, 13 Jahre alt, No. 409 Main Straße wohnhaft, fiel gestern an der 6. und Main Straße zu Boden und wurde von einem bakerkommenden Autotruck überfahren. Zwei Zehen wurden ihm zerquetscht und er wurde nach dem St. Elisabeth Hospital gebracht.

Newport.

Die Newport Office für das „Cincinnatier Volksblatt" befindet sich in No. 339 York Straße, gegenüber dem Courthouse, woselbst Neuigkeiten, Anzeigen u. s. w. bis 9 Uhr Abends entgegengenommen werden. Telephon South 2401.

— Heirathsscheine: Oscar Schertzel, 36, und Louise Dunthusel, 30; Beide von Boyle Co., Ky. — Robert L. Cary, 23, und Dessie P. Oldfield, 23; Beide von Columbus, O. — Frank J. Bluewerman, 48, und Florence A. Gloepfler, 47; Beide von Wayne Co., Ind. — Clifford P. Humphreys von Bellevue, Ky., und Clara Wolf von Dayton, Ky. — Edw. G. Kuepfle von Bellevue und Gertrude Merter von Newport, Ky. — Geo. Marental, 28, und Clara Boetkelman, 27; Beide von Mercer Co., Ky.

— Der frühere Stadt-Ingenieur Bailie Merlidge hat eine topographische Karte ausgearbeitet, welche sämmtliche Landstraßen im Campbell County zeigt. Auf der Karte ist die Distanz jeder Landstraße, vom Courthaus bis zum Endpunkt der Landstraße angegeben. Die Licking Pike, welche jüngst vom County angekauft wurde, ist der Vermessung zufolge, nach Alexandria um eine Meile kürzer, als die Alexandria Pike. Mit der Verbesserung der Licking-Pike wird morgen begonnen werden.

— Morgen Abend findet eine Versammlung des Clubs der Newport Geschäftsmänner statt, in welcher Mayor Livingston und die Stadt-Kommissäre eine Uebersicht über die Arbeiten geben werden, welche unter der Verwaltung städtischer Kommissäre ausgeführt wurden. Der Sekretär Leonard Bauer wird über die Thätigkeit des Klubs in den letzten 6 Jahren gleichfalls einen Vortrag halten.

— In der letzten Woche dieses Monats wird die Kampagne für die Kollektirung von $50,000 für das Speers Hospital bestimmt eröffnet werden. Im Hause No. 726 Monmouth Straße ist das Hauptquartier für die Kampagne etablirt worden. Dasselbe untersteht Herrn Chas. H. Harrington und Edna Weaver von New York, welche von einem Exekutiv-Kommittee hiesiger prominenter Bürger unterstützt wird. Außerdem sollen 200 Frauen und Männer das Kommittee unterstützen. Der erwähnte Betrag, welcher in 10 Tagen gesammelt werden soll, wird zur Tilgung von Schulden, zur Anschaffung von nöthigen modernen Hospitals-Requisiten und für die Errichtung eines Gebäudes für die Krankenpflegerinnen bestimmt, verwendet werden. Das Exekutiv-Kommittee besteht aus folgenden Bürgern: Richter J. T. Lassing, Vorsitzender; Charles Wiedemann, Richter Otto Wolff, Hy. Higgin, John Kruchten, W. L. Glazier, Richter E. Bolz, Rev. J. N. Ervin, A. M. Larkin, Dr. W. E. Sinour, L. C. Widrig und P. M. Witt.

— Der Countyrichter Bolz hat gestern den Countyclerk Christ. Milius ermächtigt, für die nächste Novemberwahl die Frage, ob die Stadtverwaltung durch Stadt-Kommissäre aufgegeben werden soll, auf den Wahlzettel drucken zu lassen. Eine Petition, welche zu diesem Zweck eingereicht worden war, enthielt 2527 Unterschriften, also mehr als ein Drittel der bei der letzten Wahl in Newport abgegebenen Stimmen. Sollten die Wähler für die Sistirung der gegenwärtigen Stadtverwaltung stimmen, so werden im Herbst nächsten Jahres ein Stadtrath und ein Rath der Aldermen gewählt werden. Mayor Livingston, der auf vier Jahre gewählt wurde, bleibt natürlich bis zum Ablauf seines Termins im Amte.

— Im Polizeigericht wurde gestern J. Bogart von der Anklage des unordentlichen Betragens freigesprochen, da die Anklägerin, Frau Josephine Cobb, nicht zur Verhandlung erschienen war. Später kam Frau Cobb nach dem Countygericht und erhob eine weitere Anklage gegen Bogart, von dem sie beschimpft und mißhandelt worden sein will.

— Hinsichtlich der Frage, ob eine Referendum-Abstimmung über den der Straßenbahn gewährten Freibrief bei der nächsten Wahl stattfinden soll, wird die Legalität dieses Schrittes bezweifelt. Es wird wahrscheinlich eine Klage angestrengt werden, um zu verhindern, daß diese Frage auf den Stimmzettel kommt. Das Gesetz sagt, daß nur eine Ordinanz einer Referendumabstimmung unterworfen ist. Der Freibrief war der Straßenbahn durch eine Resolution bewilligt worden. Weiter wird darauf hingewiesen, daß gegen die Annahme der Resolution kein Einspruch erhoben worden war.

— Herr Ed. C. Knepfle, Sohn des bekannten Kontraktors Edward Knepfle, von No. 148 Fairfield Ave., Bellevue, wird heute Morgen mit Frl. Gertrude Mertes in der Kirche zur Unbefl. Empfängniß getraut werden.

— Während der Countyrichter Bolz gestern einen Haftbefehl gegen Wm. Tieman von Dayton, Ky. wegen angeblicher Nichtversorgung seiner Familie ausstellte, erschien die Gattin des Frank Gregg, ebenfalls von Dayton, und erhob eine Anklage wegen Bigamie gegen Gregg. Letzterer ist ein Schwiegersohn des Tieman.

Offizielle Verhandlungen der Stadt-Kommissäre von Newport, Ky., am 15. September 1916.

Der Newport Rath der Stadt-Kommissäre hielt am obigen Datum unter dem Vorsitz des Mayors Livingston eine Spezial-Sitzung ab. Anwesend waren die Kommissäre Berman, McCrea und Riesenberg. Abwesend: Kommissär Ebert.

Eine Resolution wurde angenommen, wonach Rechnungen zum Betrage von $4057.01 bezahlt werden sollen. — Hierauf Vertagung.

Ges. A. J. Livingston, Mayor.

Attest: Harry J. Knarr, Assistent-Recorder.

Fred. A. Erschell,
Leichenbestatter und Einbalsamirer
7 u. York Str., Newport, Ky.,
Telephon: South 33 und South 2696.
Alexandria Office: Hilland 557 T 2

Bellevue und Dayton.

— Die Schule für Krankenwärterinnen, welche unter Aufsicht von Frl. Sophie Steinhauer steht, wurde gestern im Speer's Hospital persönlich eröffnet.

— Die Bibelklasse für Erwachsene der Ev. St. Paulus Gemeinde in Dayton wird heute Abend ihre Beamten erwählen.

— Der Frauenverein der Ev. St. Johannes Gemeinde in Bellevue hält am Donnerstag, den 28. d. M. ein Kaffeekränzchen ab. Folgende Frauen werden den Kaffee serviren: Moreland, Rosenhagen, Siebert, Sinning, Schaufele, Stetter und Schaefer.

— Zum Besten des Loyalty Council No. 14 von Bellevue, Töchter Amerikas, findet am Freitag, 22. d. M., im Hause der Frau Edna Seidenfaden, No. 239 Walnut Straße, ein Euchre statt.

— T. P. Morgan von No. 117 Fairfield Ave., starb gestern im Alter von 59 Jahren.

Hamilton.

Unser Agent in Hamilton ist Herr Eduard Bruck, 449 Süd Fayette Str. Bell Tel. 476-R. Home Phone 1631-A.

— Die staatliche Industrie-Kommission bewilligte Frau John Pieper und Frau Fred. Balmer, beide von Hamilton, deren Gatten bei ihrer Beschäftigung ums Leben gekommen waren, eine Entschädigung von je $3744.

— Richter Clarence Murphy vom Common Pleas Gericht ist von Charlevoix, Mich., wohin er sich aus Gesundheitsrücksichten begeben hatte, zurückgekehrt und hat seine Pflichten wieder übernommen.

— Für den Oktober-Termin wurden folgende Personen zu Großgeschworenen bestimmt: J. O. Knecht, Somerville; Charles Early, West Middletown; Henry Kehm, Hamilton; Oliver Leopold, Middletown; Jacob Heitrick, Hamilton; George Brandoff, Hamilton; John McDonough, Oxford; Clarence Bilior, Hamilton; John Yeager, West Middletown; J. A. Deneen, Kyles; George Fenton, Hamilton; Harry Cornthwait, Trenton; Homer Christ, West Middletown; William Ramsey, Oxford. — Die Prozeß-Geschworenen sind wie folgt: Otto Krieger, Hamilton; Edward Urmston, R. R., Hamilton; John Lauderman, R. R., Hamilton; Z. D. Vinnedge, R. R., Hamilton; John Fisher, Hamilton; William Leonard, Hamilton; Henry Lubbers, Hamilton; William Mears, Middletown; Frank Bieker, Hamilton; John Curtis, Middletown; John Fisher, Hamilton.

— Herr J. E. Freudenberger, ein Landschafts-Architekt von Dayton, fertigt im Auftrag der hiesigen Parkbehörde Pläne an für die Verschönerung des Sourherland Parks und von „Warwick Nest".

— Morgen Nachmittag um 2 Uhr findet von der Ev. St. Johannes Kirche aus die Beerdigung des am Samstag in Oakley verstorbenen Herrn Fred. H. Eggbrecht auf dem Greenwood Friedhof statt. Der Verstorbene hatte im letzten Jahre Hamilton verlassen und seinen Wohnsitz in Oakley aufgeschlagen. Er wird betrauert von seinen Eltern und einem Bruder und einer Schwester.

— Am Sonntag Abend starb Herr Bonaventura Kübel im Alter von 70 Jahren in seiner Wohnung No. 845 Vine Straße. Er stammte aus Herbstein in Hessen, Deutschland, und war vor 36 Jahren nach Hamilton gekommen. Seine Gattin ging ihm vor acht Monaten im Tode voraus. Der Verstorbene wird überlebt von drei Söhnen, einer Tochter und fünf Enkelkindern und wird morgen früh um acht Uhr vom Trauerhause aus, nach einem Todtenamt in der St. Stephanus Kirche auf dem St. Stephanus Friedhof begraben.

— Frau Louis Tieman, von Nord 2. Straße, welche schwerkrank darniederlag, geht ihrer Genesung entgegen. Dagegen befindet sich Herr Frank Vogt, von der Nord 3. Straße, noch immer auf der Krankenliste.

— Am Sonntag wurde die Feuerwehr nach dem Tanzpavillon von John Mathias und dem früheren Road-House an Nord 9 Straße und Gordon Ave. gerufen. Man vermuthet, daß Brandstiftung vorliegt.

— Herr Jerome Sander und Frl. Helen Schwab, beide von hier, wurden gestern ehelich verbunden.

— Frau Martha Witt reichte gegen Joseph Witt eine Scheidungsklage ein, in welcher sie ihn der Unterhaltsverweigerung bezichtigt.

Höchst sensationell

Sind die Enthüllungen bezüglich der in Chicago und Philadelphia verhafteten Erpresserbande.

Soweit sind den Bundesbehörden acht Mitglieder der angeblich aus 60 Personen bestehenden Bande in's Garn gegangen.

Im letzten Jahre sollen die „Einnahmen" der Erpresser sich auf eine Million Dollars belaufen haben.

Ein Multimillionär in New York wurde um $40,000 geschröpft.

Chicago, 18. Sept. — Die Bundesbehörden kündigten am Montag an, daß zwei von den Mitgliedern der Bande von Erpressern, welche theils hier theils auswärts verhaftet wurden, bekannten, daß die Schwindler durch ihre Operationen im Laufe des letzten Jahres sich eine Einnahme von $1,000,000 gesichert hätten. Zu der Bande sollen angeblich 60 Personen gehören, von denen ein Drittel Frauenspersonen gewesen seien. Die Verhaftung weiterer Mitglieder steht bevor. Der angebliche Führer der Bande, William Butler, und ein Mitglied derselben, Frank Crocker, befinden sich angeblich in den Händen der Bundesbeamten in Philadelphia.

Die Namen der am Samstag verhafteten Personen sind wie folgt: Edward Donahue, Fräulein Helen Evers, alias Frau G. W. Brown, Henry Russell, Frau Edw. Donahue, James Christian, George Bland, Frank Crocker und Frau Frances Allen, alias Frau Frances Chapman.

Hinton C. Clabaugh vom Bundes-Justizdepartement sagte am Montag Abend, er sei im Besitze genügenden Beweismaterials, um die Verurtheilung der Bande herbeizuführen, ohne die Namen ihrer reichen Opfer veröffentlichen zu müssen. Diese Männer, welche sich mit hübschen Frauenspersonen eingelassen hatten, waren der Bloßstellung ihrer Eskapaden nur durch die Bezahlung großer Summen an das Erpresser-Syndikat entgangen.

Das in dem Falle bereits gesicherte Beweismaterial wird, zusammen mit den inkriminierenden Papieren, welche in den Apartements gefunden wurden, in welchen die Männer verhaftet worden waren, dem Bundeskommissär unterbreitet werden, und Herr Clabaugh erwartet, daß die Männer ohne energischen Widerstand nach Philadelphia ausgeliefert werden können. Herr Clabaugh wurde am Montag informirt, daß der in New York verhaftete und bereits nach Philadelphia ausgelieferte Frank Crocker bekannt habe, sich an der Erpressung von Geldern von Frau Regina Klipper von Philadelphia betheiligt zu haben, und daß William Butler, der ebenfalls in jener Stadt festgehalten wird, geständig sei, von der verstorbenen Frau Susan G. S. Winpenny Geld erpreßt zu haben.

Zwei der Verhafteten werden als Regierungszeugen auftreten und wahrscheinlich Straflosigkeit zugesichert erhalten.

Die sieben hier in Arrest sich befindlichen Personen, vier Männer und drei Frauenspersonen, werden, wie ihr Anwalt Charles E. Erbstein erklärte, versuchen, unter Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt zu werden.

In einem der Apartements der Verhafteten wurden Ausrüstungen für Opium-Raucher, kostbare Seidenstoffe und Kleider und werthvolle Pelze und Juwelen gefunden und dazu eine Masse inkriminirender Briefe, Telegramme und andere Papiere. Die Transaktionen der Bande sollen sich vor einer Küste des Landes bis zur anderen erstreckt haben. Sowohl Männer als Frauen fielen der Bande zum Opfer. Fünf prominenten Männern in Chicago wurden $20,000 abgenommen. Und außer ihnen haben reiche Personen in New York, Baltimore und Philadelphia große Summen bezahlt.

Ein Multimillionär in New York entrichtete auf die Drohung hin, daß man ihn der Verletzung des Mann Gesetzes anklagen werde, $40,000. Zwei Mitglieder der Bande hatten sich ihm als Agenten des Bundes-Geheimdienstes vorgestellt. Dieselben sagten einer reichen Dame in Philadelphia, welche angeblich mit einem Fremden in einem öffentlichen Lokale zu intim gewesen war, solchen Schrecken ein, daß sie ihnen $35,000 bezahlte. Von zwei Chicagoer Damen wurden je $10,000 erpreßt.

Die Bundesbeamten erklären, daß außer den bekannt gewordenen Opfern der Bande noch viele nichtbekannte Personen große Summen entrichtet haben.

Philadelphia, 18. Septbr. Agenten des Justiz-Departements sind damit beschäftigt, weiteres Beweismaterial gegen die am Samstag in Chicago verhafteten Mitglieder einer Erpresser-Bande zu sammeln, und man erwartet, daß weitere Verhaftungen in anderen Städten des Landes folgen werden.

Der hier schon im Januar verhaftete William Butler hatte versucht, von Frau Susan G. S. Winpenny Geld zu erpressen, indem er sich ihr als Bundesmarschall vorstellte und drohte, ihren Sohn wegen seiner angeblichen Eskapaden in Atlantic City zu verhaften. Da die Frau Winpenny etliche Wochen später starb, war die Verhandlung des Falles verschoben worden.

Am selben Tage, an welchem Butler verhaftet wurde, wurde Frau Regina Klipper das Opfer von Frank Crocker und später von Frank Irwin von Worcester, Mass. der im Juni schon in Chicago verhaftet worden war. Er und Crocker hatten Frau Klipper damals bewogen, nach Montreal zu gehen, so daß bei der Verhandlung der Belastungszeuge fehlte und die beiden Männer entlassen werden mußten. Irwin ist seither verschwunden, Crocker aber von neuem in den Händen der Bundesbeamten.

Frau Klipper hat sich am Montag in Begleitung von Bundesagenten von New York nach Chicago begeben, um als Zeugin gegen etliche der Verhafteten aufzutreten. John C. Knox, ein Hilfs-Bundesanwalt, der seit Monaten mit der Aufarbeitung des Falles beschäftigt war, ist am Montag in Philadelphia angekommen.

Der Sympathie-Streik

In New York soll am Donnerstag in Kraft treten.

Dies wurde am Montag von den Arbeiterführern angekündigt.

Mayor Mitchell hofft noch immer, ihn verhindern zu können.

New York, 18. September. — Am Montag gaben Arbeiterführer bekannt, daß infolge des Fehlschlagens der von Mayor Mitchell geführten Unterhandlungen zur Beilegung der Differenzen zwischen den Angestellten der Traction Linien und den Beamten derselben am Donnerstag 700,000 Unionsarbeiter einen Sympathie-Streik inszeniren würden.

Es verlautet, daß der Streikbefehl an alle Organisationen ergehen werde, welche mit der Central Federated Union von New York, der Central Labor Union von Brooklyn und der Federated Union des Bronx und von West Chester und Yonkers in Verbindung stehen.

Theodore P. Shonts, der Präsident der Interborough Rapid Transit Company und der New York Railways Company, erließ am Montag Abend eine Erklärung, in welcher er erklärt, daß seine Gesellschaft sich weigere, weiter mit den Streikern zu verhandeln. Diese Ankündigung wurde erlassen, nachdem Herr Shonts informirt worden war, daß Mayor Mitchel und Oscar S. Straus von der Kommission für öffentlichen Dienst versuchen würden, die Vertreter der Streiker und diejenigen der Gesellschaften zusammen zu bringen.

Mayor Mitchel kündigte am Montag Abend an, daß er das Bürgerkommittee der Handelskammer und Repräsentanten der Merchants Association aufgefordert habe, mit ihm am Dienstag die Situation zu besprechen. Während des Tages konferirte er mit Arbeiterführern; doch wurde kein praktischer Plan für eine Beilegung der Differenzen zu Tage gefördert.

Der Verkehr auf den Untergrund- und Hochbahnlinien war auch am Montag ein normaler und auch derjenige auf den Straßenbahnlinien zeigte bedeutende Besserung.

Es wurden mehrere Gewaltthätigkeiten gemeldet und verschiedene Personen verhaftet. Vor Hausdächern aus wurden Steine nach den Hochbahnzügen geworfen, aber niemand schwer verletzt.

New York, 18. Sept. Die United Hebrew Trades, welchen 200,000 organisirte Arbeiter angehören, beschlossen am Montag Abend, sich einem Sympathie-Streik zu Gunsten der streikenden Traction-Angestellten anzuschließen, falls sie von der Central Federated Union dazu aufgefordert werden sollten.

Belgien klagt.

Washington, D. C., 18. September. — Die belgische Gesandtschaft hat am Montag im Staatsdepartement eine Beschwerde darüber unterbreitet, daß angeblich die deutschen Militärbehörden versucht hätten eine Zwangsanleihe von 1,000,000,000 Fr. ($200,000,000) von den belgischen Banken aufzunehmen und das Herr Carlier, der Direktor der Nationalbank von Belgien gefangen genommen worden sei, weil er diesem Verlangen seine Zustimmung nicht geben wollte.

Die belgische Gesandtschaft behauptet, daß in ihr zugegangenen Nachrichten die Beschlagnahmung von Privatkapital in belgischen Banken durch die deutsche Regierung bestätigt wird und daß aus diesen Nachrichten erhellt, wie Deutschland die Bestimmungen des Völkerrechts und die Unverletzlichkeit von Privateigenthum mißachtet.

In kürzlichen Preßberichten war von einer derartigen Zwangsanleihe die Rede, aber diese Nachrichten wurden durch die halbamtliche Deutsche Uebersee Nachrichtenagentur prompt dementirt mit dem Bemerken, daß die Banken ihre Zustimmung zu den Anleihen gegeben hätten. Ferner hatte die Uebersee Nachrichtenagentur auch versichert, daß die Verhaftung Carliers nicht in Verbindung mit der Anleihe erfolgt sei.

Im Staatsdepartement ist soweit noch nicht angedeutet worden, ob das Departement der Ansicht ist, daß die Vereinigten Staaten sich in diese Kontroverse einmischen sollten.

In Anklagezustand

Versetzten die Großgeschworenen in Chicago eine Anzahl von Bankbeamten.

Der Präsident der Tuma Savings Bank nimmt sich das Leben.

Chicago, Ill., 18. September. — Die neuesten Entwickelungen in Verbindung mit dem Bankerott verschiedener Privatbanken bildeten der Selbstmord von Joseph Tuma, dem Präsidenten der Tuma Savings Bank, die Erhebung von Anklagen gegen vier Mitglieder von Privatbanken und eine allgemeine Untersuchung solcher Institute.

Der Staatsanwalt sagte am Montag, daß die Tuma'sche Bank eines derjenigen Geldinstitute sei, dessen Transaktionen untersucht werden sollten. Tuma schoß sich auf einem Pier eine Kugel in den Kopf und stürzte dann in den Michigan See.

Im Bureau des Staatsanwalts wurde angekündigt, daß die Großgeschworenen gegen Michael und Stephan Michnisk und gegen Moses Ginsburg und seinen Sohn Emanuel Anklagen erhoben, weil diese Depositen annahmen, obgleich ihre Banken zahlungsunfähig waren.

Auf mehrere zahlungsfähige Privatbanken wurde am Montag von Depositoren ein Ansturm gemacht, doch hatten diese keine Schwierigkeit, ihre Gelder zu erlangen.

Gerichtlich

Soll in New York ein Aufschub der Eröffnung der Schulen erzwungen werden.

New York, 18. Sept. Da der Gesundheitsbeamte Dr. Haven Emerson sich geweigert hat, in Uebereinstimmung mit einem ihm gemachten Vorschlag, die Eröffnung der hiesigen öffentlichen Schulen bis zum 2. Oktober hinauszuschieben, um jedwede Befürchtungen mit Bezug auf die Epidemie der Kinderparalyse zu beheben, hat die Elternliga des 18. Schuldistrikts nunmehr mit einem gerichtlichen Vorgehen gedroht, um die Eröffnung der Schulen am kommenden Montag zu verhindern.

In dem Distrikt befinden sich sechs Elementar- und drei Hochschulen, die zusammen von 16,500 Kindern besucht werden. Auf alle Ansuchen bezüglich eines weiteren Hinausschiebens des Schulanfangs erwiderte Dr. Emerson am Montag Abend: „Das Datum wird unter keinen Umständen geändert werden. Die Schulen werden am Montag geöffnet werden."

Ungeachtet der Thatsache, daß in der verflossenen Woche 83 Todesfälle infolge von Kinderlähmung zu verzeichnen waren, betrug die Gesammtzahl der Todesfälle während der Woche um 35 weniger als in der Parallelwoche des vorigen Jahres.

Wahnvorstellungen

Haben Sträflinge sehr häufig mit Bezug auf angeblich grausame Behandlung.

So bekundete in der Zuchthaus-Untersuchung in Columbus, O., Dr. C. H. Clark vom Hospital für geistesgestörte Sträflinge in Lima.

Columbus, O., 18. Sept. Dr. Charles H. Clark, der Superintendent des Staatshospitals für geistesgestörte Verbrecher, erklärte am Montag, als er in der Untersuchung bezüglich der angeblich grausamen Behandlung von Sträflingen im Staatszuchthause als Zeuge vernommen wurde, daß Sträflinge, die lange Termine zu verbüßen hätten, sehr häufig von der fixen Idee befallen würden, daß man sie grausam behandle und verfolge.

Dr. Clark erklärte die Behauptungen von Sträflingen, daß sie von den Wärtern grausam behandelt würden, für absolut unglaubwürdig. Auch bemerkte Dr. Clark, daß, soweit er wüßte, die unter Eid abgegebene Erklärung des Sträflings Otis Hurley, des „Prison Demon", ihm sei eine Parole in Aussicht gestellt worden, falls er als Zeuge gegen Preston Thomas, den Direktor des Zuchthauses, auftreten würde, für unwahr. Er versicherte, daß er Hurley niemals zu veranlassen gesucht habe, gegen Thomas auszusagen. Antwortlich gewisser Fragen mit Bezug auf die von Hurley erhobenen Anschuldigungen bemerkte Dr. Clark:

„Wenn die Verwaltungsbehörde den Anschuldigungen, welche Hurley wegen angeblich brutaler Behandlung im Hospital in Lima Glauben schenkt, so ist es ihre Pflicht, unverzüglich nach Lima zu kommen und dort eine Untersuchung zu beginnen. Ich habe niemals Patienten den Rath gegeben, irgend welche Aussagen gegen den Direktor Thomas zu machen, und auch Herr Philbrick hat es meines Wissens noch nicht gethan. Ich bin nicht aus freien Stücken als Zeuge hierher gekommen, sondern auf Weisung eines Vorgesetzten. Ich hege für den Direktor die freundschaftlichsten Gefühle, weiß aber natürlich nicht, wie seine Gesinnungen mit Bezug auf meine Person sind. Es ist etwas sehr Gewöhnliches für Sträflinge, an Wahnvorstellungen zu leiden. Ein Sträfling hat mir einmal selbst zugestanden, daß er sehr oft nicht wisse, ob er Wahnvorstellungen habe, oder ob es sich wirklich um Thatsachen handle."

Schreckensregiment in Mexiko.

Laredo, Tex., 18. September. Laut vertrauenswürdigen Nachrichten, die am Montag Abend hier eintrafen, herrscht im Staat San Luis Potosi, Mexiko, infolge des Treibens von Banditen, deren Anführer die Brüder Cedillo sind und die sich Legatistas nennen, ein wahres Schreckensregiment. Der Bande sollen auch Leute angehören, die früher zum General Carrero Torres hielten.

Ein hier aus San Luis Potosi eingetroffener Passagier berichtet, daß General Davila, der Gouverneur des Staates San Luis Potosi, in der verflossenen Woche nach der Hauptstadt Mexiko berufen wurde, um einen Kabinetsposten zu übernehmen, aber daß unterwegs alle Offiziere seines Stabs von Banditen niedergemacht wurden. Davila, der Civilkleidung trug, flüchtete sich in die Wälder und es gelang ihm schließlich nach San Luis Potosi zurückzukehren.

Am Freitag und Samstag kam es zu Kämpfen zwischen den Banditen und Carranza-Truppen bei Arroyo in Nuevo Leon und bei Norriega, San Luis Potosi und bei beiden Gelegenheiten sollen die Carranza-Truppen schwere Verluste erlitten haben.

Laredo, Tex., 18. Sept. Laut hier eingetroffenen Nachrichten sollen am 12. September Räuber in der Nähe von Tamosopo einen Passagierzug überfallen und $62,000 geraubt haben, die sich in dem Expreßwaggon befanden. Außerdem wurden auch, wie es heißt, die Passagiere ausgeplündert und der leere Eisenbahnzug wurde dann einen steilen Abhang hinab in eine tiefe Schlucht geworfen.

Am darauffolgenden Tage wurde ein Zug mit Carranza-Truppen, der zur Verfolgung der Banditen ausgesandt war, an derselben Stelle, an welcher die Zugberaubung stattgefunden, von den Banditen in die Luft gesprengt. Hierbei sollen 40 Soldaten umgekommen sein.

Sic transit gloria.

Pittsburg, Pa., 18. Sep. — Die Exposition Park Association, welche die Kontrolle über das im verflossenen Herbst aufgelöste Pittsburger League Baseballteam hatte, hat sich am Montag für bankerott erklärt. Laut der Bankerottpetition belaufen sich die Verbindlichkeiten der Vereinigung auf $173,044 und in diese Summe sind $10,000 eingeschlossen, welche die Gesellschaft der Baltimore und Ohio Bahn für die Benutzung des der Bahn gehörigen Ballparks schuldet; $82,316 für Ballspieler-Kontrakte, von denen ein Theil allerdings liquidirt worden ist, und $23,000 für noch ausstehende Kontrakte. Die Aktiva werden mit $50,000 angegeben, die, wie es in der Petition heißt, von den Klubs bezahlt sollten, welche an dem Frieden betheiligt waren, welcher mit der American und der National Liga geschlossen worden war, aber diese Summe ist soweit, wie behauptet wird, noch nicht entrichtet worden. Zum temporären Masseverwalter wurde die Pittsburgh Trust Co. ernannt und die Verhandlung über das Gesuch wurde auf den 27. September anberaumt.

Sehr vorsichtig

Drückt sich der Munitionsminister David Lloyd George über die angeblichen „Wunder-Panzerautomobile" der Engländer aus.

London, 18. September. — Der britische Munitionsminister David Lloyd George erklärte am Montag, daß für die Herstellung der neuen englischen Panzerautomobile, die jetzt an der Somme Front zur Verwendung kommen, in erster Linie Winston Churchill verantwortlich sei, der mit Begeisterung für diese Idee eingetreten sei. Ueber seine eigene Meinung bezüglich dieser Panzerautomobile befragt, erwiderte der Munitionsminister:

„Wir müssen nicht zu viel von ihnen erwarten. Soweit haben sie sich recht gut bewährt und haben denen, die für ihre Einstellung verantwortlich sind, Ehre gemacht. Der Feind hat durchaus kein Monopol auf den Erfindungsgeiß".